

Bruno Schmitz verteidigt umstrittenen Auftritt von Luke Mockridge in Weeze

Luke Mockridge tritt am 10. Oktober in Weeze auf. Veranstalter Bruno Schmitz betont: „Es geht nicht, sich über Behinderte lustig zu machen.“

Der Auftritt von Luke Mockridge in Weeze bleibt trotz massiver Empörung und Absagen anderer Veranstalter weiterhin auf dem Programm. Der Comedian war in die Kritik geraten, nachdem er sich im August abfällig über den Behindertensport äußerte, was einen Sturm der Entrüstung in den sozialen Medien auslöste. Bruno Schmitz, Leiter des Kulturbüros Niederrhein, hat sich entschieden, die Veranstaltung am 10. Oktober stattfinden zu lassen und lehnt die online verbreiteten Anfeindungen gegen Mockridge entschieden ab.

In einem Interview erklärte Schmitz, dass er die Äußerungen Mockridges als „absolutes No-Go“ bewerte, aber auch betont, dass eine öffentliche Hexenjagd nicht akzeptabel sei. Er sieht Mockridge nicht als Gefahr für die Gesellschaft und möchte ihm die Gelegenheit geben, sich zu entschuldigen und einen Dialog mit dem Publikum zu führen. Schmitz stellt klar: „Das sind für mich zwei verschiedene Dinge!“ Diese Entscheidung sorgt für Diskussionen, während andere Veranstalter bereits ihre Auftritte gestrichen haben. Für mehr Informationen zu diesem kontroversen Thema, **siehe die aktuelle Berichterstattung auf www.nrz.de.**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de